## Lehrerhandreichung zum Material:

| | |
|---|---|
| **Unterrichtsfach:** | Deutsch |
| **Jahrgangsstufe:** | Jahrgangsstufe 6 |
| **Thema der Unterrichtsreihe:** | Hühnerhaltung und nachhaltiger Konsum |
| **Thema der Unterrichtsstunde / des Unterrichtsmaterials:** | Sich über Hühnerhaltungsformen und nachhaltigen Konsum informieren und Informationen adressatengerecht weitergeben |
| **SDGs:** | SDG 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster<br>SDG 15: Leben an Land |
| **Kurzbeschreibung:** | Das Unterrichtsmaterial verbindet das Thema Hühnerhaltung und nachhaltiger Konsum mit dem gesprächsdidaktischen Schwerpunkt Informieren. Die Schüler*innen entnehmen zunächst einem Hörtext Informationen und halten diese geordnet fest. Anschließend erarbeiten sie in Expertengruppen Informationen zu verschiedenen Haltungsformen und nachhaltigem Konsum. In neu zusammengesetzten Placemat-Gruppen geben sie ihre Informationen adressatengerecht weiter, hören einander zu und formulieren ein gemeinsames Ergebnis zur Frage, worauf beim Kauf von Eiern geachtet werden sollte. Hilfekarten unterstützen die Schüler*innen bei der Informationsentnahme und beim mündlichen Austausch. Abschließend geben sie sich gegenseitig Feedback und reflektieren ihren Lernprozess. |

| | |
|---|---|
| **Verortung im Kernlehrplan:** | Kernlehrplan Deutsch Gesamtschule/Sekundarschule NRW, Doppeljahrgangsstufe 5/6: Das Unterrichtsmaterial ist insbesondere den Inhaltsfeldern „Texte“ und „Kommunikation“ sowie den Kompetenzbereichen Rezeption und Produktion zuzuordnen. Die Schüler*innen entnehmen Informationen aus Sach- und Hörtexten, hören in Gesprächssituationen aktiv zu und geben Gehörtes unter Nutzung eigener Notizen wieder. Sie gestalten eigene mündliche Beiträge verständlich, gehen auf Gesprächsbeiträge anderer ein und geben Feedback. |
| **Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:** | Das Unterrichtsmaterial orientiert sich an zentralen Merkmalen von BNE-Lernprozessen. Die Schüler*innen setzen sich mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten der Hühnerhaltung und des nachhaltigen Konsums auseinander. Durch die verschiedenen Haltungsformen und Interessenlagen wird eine multiperspektivische Betrachtung ermöglicht. In der Placemat-Methode wägen die Schüler*innen unterschiedliche Sichtweisen ab, formulieren gemeinsame Ergebnisse und reflektieren mögliche Zielkonflikte beim Eierkauf. Dadurch werden eigenverantwortliche und partizipative Lernprozesse gefördert. |

| | |
|---|---|
| **Lernziele:** | 1. Die Schüler*innen können Informationen in Expertengruppen austauschen, indem sie eigene Gesprächsbeiträge verständlich formulieren und auf Beiträge anderer eingehen.<br>2. Die Schüler*innen können Gesprächsbeiträge anderer aufmerksam verfolgen, indem sie Informationen zu den verschiedenen Haltungsformen für die Placemat-Methode festhalten.<br>3. Die Schüler*innen können Informationen aus einem Hörtext entnehmen, indem sie Aussagen zu Hühnerhaltung und nachhaltigem Konsum geordnet notieren.<br>4. Die Schüler*innen können verschiedene Haltungsformen von Legehennen vergleichen und deren ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen beschreiben. |
| **Literaturempfehlung (3 Titel):** | Behrens, Ulrike (2022): Mündliche Kompetenzen im Deutschunterricht. Sprechen und Zuhören als Bildungsaufgabe. Hannover: Kallmeyer.<br>Becker-Mrotzek, Michael (Hrsg.) (2020): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. 4. unveränderte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.<br>Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019): Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Düsseldorf. |

| Phase | Inhalte / Verlauf der Sequenz | Ziele / Kompetenzen | Methode/ Sozialform | Medien / Materialien | Hinweise / Differenzierung |
|---|---|---|---|---|---|
| Thematischer Einstieg in das Material | - Interview hören<br>- Informationen notieren<br>- Notizen vergleichen | - Informationen entnehmen und notieren<br>- Vorwissen aktivieren | Einzelarbeit → Partnerarbeit | - Hörtext/QR-Code<br>- Arbeitsblatt | Bei Bedarf: Hilfekarte 4 |
| Transparenz der Lernziele & ggf. Input | - Lernziele und Ablauf kennenlernen<br>- Experten- und Placemat-Arbeit klären | - Transparenz über Lernziele und Arbeitsprozess | Plenum | - Übersichtsseite<br>- Methodenerklärung | - Ablauf bei Bedarf erläutern<br>- Verständnisfragen klären |
| Erarbeitungsphase(n) | - Sachtext und Grafik erschließen<br>- Informationen markieren und notieren<br>- Erklärung vorbereiten | - Informationen erfassen, strukturieren und für die Weitergabe vorbereiten | Einzelarbeit → Expertengruppe | Expertenblätter; Sachtexte; Grafiken | Bei Bedarf: Strategiekarte „Lesen und Notieren“; Hilfekarte 1 |
| Auswertung ggf. mit Feedback | Ergebnisse vergleichen, ergänzen und sichern | - Ergebnisse überprüfen und ergänzen<br>- auf Beiträge anderer eingehen | Expertengruppe | - Expertenblätter<br>- eigene Notizen | Bei Bedarf: Hilfekarte 1 |
| Präsentation (Informieren / Argumentieren) | - Haltungsform vorstellen<br>- zuhören und notieren<br>- gemeinsame Frage bearbeiten | - Adressatengerecht informieren<br>- aktiv zuhören<br>- Haltungsformen vergleichen | - Placemat-Methode<br>- Gruppenarbeit | - Placemat<br>- vorbereitete Erklärungen und Notizen | Bei Bedarf: Hilfekarten 1 und 3 |

| Phase | Inhalte / Verlauf der Sequenz | Ziele / Kompetenzen | Methode/ Sozialform | Medien / Materialien | Hinweise / Differenzierung |
|---|---|---|---|---|---|
| Feedback | Präsentation anhand vorgegebener Kriterien rückmelden | Konstruktives Peer-Feedback geben | Peer-Feedback in der Placemat-Gruppe | Feedback-Checkliste | Bei Bedarf: Hilfekarte 2 „Feedback geben“ |
| Metakognitive Reflexion | Eigene Arbeit einschätzen; Lernerfolg und Schwierigkeiten festhalten | Eigenen Lernprozess und eigene Gesprächsbeteiligung reflektieren | Einzelarbeit | Arbeitsblatt „Selbstreflexion und Abschluss“ | Orientierung an den zuvor transparent gemachten Lernzielen |

## Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars

**Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:**
Der Materialpool umfasst eine Einführungsseite mit Lernzielen, ein Arbeitsblatt zum Hörtext, die Expertentexte und -aufgaben zu den verschiedenen Haltungsformen, eine Placemat-Vorlage, eine Feedback-Checkliste, einen Reflexionsbogen sowie verschiedene Hilfe- und Strategiekarten. Der Hörtext ist über einen QR-Code auf dem Arbeitsblatt zugänglich.
Für die Durchführung werden zusätzlich internetfähige Endgeräte zum Abrufen des Hörtextes sowie Schreibmaterialien benötigt. Die Lehrkraft sollte die Materialien entsprechend der geplanten Gruppenaufteilung vorbereiten und die Expert*innen- und Placemat-Gruppen vorab organisieren.

**Methodenwahl und Erklärung zur Methode:**
Als zentrale Methoden werden die Arbeit in Expertengruppen und die Placemat-Methode eingesetzt. In den Expertengruppen erschließen die Schüler*innen zunächst Informationen zu einer Haltungsform und bereiten diese für die Weitergabe vor. Anschließend wechseln sie in neu zusammengesetzte Placemat-Gruppen, in denen unterschiedliche Expertisen zusammentreffen.
Die Methoden ermöglichen es den Schüler*innen, Informationen zunächst selbstständig zu erfassen und zu strukturieren und sie anschließend adressatengerecht an andere weiterzugeben. Gleichzeitig werden aktives Zuhören und das Eingehen auf Beiträge anderer gefördert. Die Placemat-Methode ermöglicht darüber hinaus, individuelle Informationen zusammenzuführen, verschiedene Perspektiven auf Hühnerhaltung und nachhaltigen Konsum zu berücksichtigen und ein gemeinsames Ergebnis zu formulieren. Damit unterstützen die Methoden insbesondere den gesprächsdidaktischen Schwerpunkt Informieren.

**Erläuterung zum Einstieg:**
Der Einstieg erfolgt über einen Hörtext in Form eines Interviews zu Foodsharing und nachhaltigem Konsum. Die Schüler*innen hören das Interview aufmerksam an und notieren Informationen zu vorgegebenen Fragen. Anschließend vergleichen und ergänzen sie ihre Notizen in Partnerarbeit.
Der lebensweltnahe Bezug zu Lebensmitteln, Einkaufen und Lebensmittelverschwendung soll das Interesse der Schüler*innen wecken und einen Zugang zum übergeordneten Thema nachhaltiger Konsum schaffen. Gleichzeitig bereitet der Einstieg die Schüler*innen auf das gezielte Entnehmen und Notieren von Informationen vor, das auch für die weiteren Arbeitsphasen von Bedeutung ist.

## Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars

**Erläuterung zu Sozialformen:**
Im Verlauf des Materials wechseln sich Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit ab. In der Einzelarbeit setzen sich die Schüler*innen zunächst selbstständig mit Hör- und Sachtexten auseinander und sichern eigene Informationen. Die Partnerarbeit ermöglicht den Vergleich und die Ergänzung der Ergebnisse.
In den Expertengruppen werden die erarbeiteten Informationen gemeinsam überprüft und für die Weitergabe vorbereitet. In den Placemat-Gruppen treffen anschließend Schüler*innen mit unterschiedlichen Expertisen aufeinander. Der Wechsel der Sozialformen unterstützt sowohl die individuelle Auseinandersetzung mit den Inhalten als auch den kooperativen Austausch und schafft verschiedene Sprechanlässe.

**Erläuterung zum Medien- & Materialeinsatz:**
Das Unterrichtsmaterial kombiniert unterschiedliche Medien und Darstellungsformen. Dazu gehören ein digital abrufbarer Hörtext, Sachtexte, Grafiken, Arbeitsblätter, die Placemat-Vorlage sowie Hilfe- und Strategiekarten. Den Hilfekarten sind im Material verschiedene Farben zugeordnet, sodass diese farbig ausgedruckt werden können und den SuS so auch eine visuelle Unterstützung ermöglicht.Durch die Kombination von Hörtexten, schriftlichen Sachtexten und grafischen Darstellungen werden Informationen auf unterschiedlichen Wegen zugänglich gemacht. Die Arbeitsblätter unterstützen die strukturierte Sicherung der Informationen und bereiten deren mündliche Weitergabe vor. Die Placemat-Vorlage visualisiert individuelle und gemeinsame Ergebnisse. Die Hilfe- und Strategiekarten unterstützen die Schüler*innen bei der Informationsentnahme, der verständlichen Weitergabe von Informationen, dem Formulieren gemeinsamer Ergebnisse und dem Geben von Feedback.

**Erläuterung zu Feedback & Reflexion:**
Das Peer-Feedback erfolgt innerhalb der Placemat-Gruppe. Jede Person gibt der Person, die nach ihr präsentiert hat, eine Rückmeldung. Mithilfe einer Feedback-Checkliste wird eingeschätzt, ob die Informationen verständlich vermittelt sowie Vor- und Nachteile genannt wurden und ob den Erklärungen gut gefolgt werden konnte. Zusätzlich formulieren die Schüler*innen einen gelungenen Aspekt und einen Verbesserungstipp. Bei Bedarf unterstützt die Hilfekarte „Feedback geben“ durch Formulierungshilfen.
Zum Abschluss reflektieren die Schüler*innen ihren eigenen Lern- und Arbeitsprozess mithilfe eines Reflexionsbogens. Dabei schätzen sie unter anderem ihre Informationsweitergabe, ihr Zuhörverhalten und ihren Umgang mit den Beiträgen anderer ein.

## Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars

Außerdem halten sie fest, was sie gelernt haben und was ihnen noch schwergefallen ist. Feedback und Reflexion dienen damit sowohl der Rückmeldung zur mündlichen Informationsvermittlung als auch der bewussten Wahrnehmung des eigenen Lernprozesses.

**Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:**
Die Binnendifferenzierung erfolgt insbesondere durch bedarfsgerecht einsetzbare Hilfe- und Strategiekarten. Diese bieten unter anderem Satzstarter und Formulierungshilfen für die mündliche Weitergabe von Informationen, das gemeinsame Formulieren von Ergebnissen und das Geben von Feedback. Eine Strategiekarte unterstützt zudem beim Erkennen und Notieren relevanter Informationen. Die Unterstützungsangebote können von den Schüler*innen bei Bedarf genutzt werden und ermöglichen damit eine individuelle Unterstützung, ohne den Arbeitsauftrag für die gesamte Lerngruppe zu verändern. Ziel ist es, sprachliche und strategische Hürden zu reduzieren und allen Schüler*innen eine aktive Beteiligung an den Informations- und Gesprächsprozessen auf ihrem jeweiligen Leistungsniveau zu ermöglichen.

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: *"Lehrer*innenhandreichung" von Catharina Richter, Gizem Sariyildiz, Theresa Fleischhauer, Lizenz:* CC BY-SA 4.0.